

Philipp Rosner rettete Punkt in Kleinneusiedl!

Zum Abschluss der 22. Runde musste der ASK Marienthal nach Kleinneusiedl. Ein Spiel um

wichtige Punkte im Abstiegskampf, denn der Gegner sollte in Reichweite der Marienthaler sein.

Bei optimalen äußeren Bedingungen drückten die Marienthaler in den ersten Minuten gehörig aufs Tempo. Bereits in der 8. Spielminute hatte man die große Chance zum Führungstreffer! Der wieder sehr gute José Luna Duarte spielte den quirligen Daniel Trost optimal frei, dieser lief alleine auf den gegnerischen Torhüter zu, schaute auf und schob das Leder am Keeper vorbei an die Stange. In der 14. Minute eroberte Julian Scheckulin den Ball und drang in den gegnerischen Strafraum ein, sein Rückpass sollte zu Trost, doch die Kleinneusiedler Abwehr antizipierte diesen Spielzug und konnte diese Torgelegenheit entschärfen – am langen Eck wäre Stürmer Michael Koller einschussbereit gewesen! Es schien nur eine Frage von Minuten zu sein, bis Marienthal in Führung gehen würde, denn die Kleinneusiedler kamen kaum aus der eigenen Spielhälfte. Den ersten zarten Versuch gab es in der 19. Minute, der Angriff wurde von einem Foulspiel unterbrochen. Den darauffolgenden Freistoß zirkelte Kleinneusiedl unhaltbar in Kreuzeck – 0 : 1 entgegen dem Spielverlauf bis zu diesem Zeitpunkt! Die Marienthaler waren offensichtlich von diesem Treffer geschockt und verloren ihren Schwung. Die Kleinneusiedler kamen etwas auf und so entwickelte sich in den nächsten Minuten ein Mittelfeldgeplänkel ohne Torszenen. Den nächsten Aufreger gab es in der 34. Minute: Nach wiederholtem Foulspiel musste ein Kleinneusiedler völlig zu recht mit Gelb/Rot vom Feld – nicht das erste und letzte unfaire Einsteigen in diesem Spiel. Durch die numerische Überlegenheit keimte Hoffnung im Marienthaler Lager auf, aber leider spielte man diesen Vorteil nicht aus. In der 38. Minute hatte zwar Koller einen Chance mit einem Volleyschuss, aber die Gastgeber waren im Konter gefährlicher. In der 42. Minute fällte der wieder fitte Außenverteidiger Özkan Yücel einen Kleinneusiedler völlig unnötig im Strafraum – keine Frage, Elfmeter! Torhüter Philipp Rosner erahnte die Ecke und wehrte den Strafstoß sensationell ab. Mit einem 0 : 1 Rückstand ging die Marienthaler Mannschaft in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Spiel! Marienthal spielte einfach schlecht, nutzte in keiner Phase die personelle Überlegenheit aus und verlor nahezu jeden Zweikampf. Immer das gleiche Bild im Marienthaler Spiel, nach einem Herumgeschiebe in der eigenen Spielhälfte folgte der weite Ball, den die Kleinneusiedler zumeist ohne Probleme verteidigen konnten. Ansatzweise gefährlich wurden die Blau-Weißen nur, wenn man mit Tempo auf die gegnerische Abwehr zusprintete. Auf der anderen Seite ergaben sich für die Kleinneusiedler zwei große Chancen auf die Entscheidung, doch Torhüter Rosner hielt seine Mannschaft in der 63. und 74. Minute mit tollen Reaktionen im Spiel. In der 70. Minute fand eine gute Hereingabe des sonst unglücklichen Raffael Mitterhöfer den Kopf von Stürmer Koller, doch das Leder verfehlte das gegnerische Gehäuse nur knapp. Doch diese Szene weckte die Marienthaler etwas auf, denn offensichtlich hatten einige Kleinneusiedler Spieler körperliche Probleme. In der 73. Minute kam Scheckulin aus spitzem Winkel zum Abschluss, aber der Schuss fiel nicht scharf genug aus. In der 80. Minute trugen die Marienthaler einen Angriff etwas energischer vor, der sonst unauffällige Josef Ehrenberger wurde eingesetzt und kam zum Abschluss, der Ball prallte abermals an die Stange und sprang dem nachlaufenden Marcel Sachs auf den Fuß und von dort ins Tor – neuer Spielstand 1 : 1. Praktisch im Gegenstoß wurde Torhüter Rosner endgültig zum Helden dieses Spiels aus Marienthaler Sicht! Noch in der Euphorie über den Ausgleichstreffer vernachlässigte man die Defensivarbeit komplett, Kleinneusiedl kombinierte sich durch die statischen Marienthaler Reihen und kam aus 5 Metern ungehindert zum Abschluss. Doch Keeper Rosner zeigte einen tollen Reflex und verhinderte auch den

Nachschuss in höchster Not. In der 88. Minute überlief der gefährlichste Marienthaler Trost die gesamte Kleinneusiedler Abwehr und stürmte auf den Kleinneusiedler Schlussmann zu, doch sein Abschluss ging über den gegnerischen Kasten. Nach 94. Minuten endete ein Gebietsliga-Spiel auf sehr bescheidenem Niveau mit 1 : 1.

Insgesamt ein sehr enttäuschendes Ergebnis für Marienthal, denn man hatte fast 60 Minuten einen Spieler mehr am Feld, konnte diesen Vorteil aber nicht ausnutzen und spielte insgesamt einfach nur schwach. Mit einer derartigen Leistung wird es schwer, noch Punkte im Abstiegskampf zu machen, denn die Gegner werden nicht leichter. In der nächsten Woche muss man zum schweren Auswärtsspiel nach Kirchschlag, wo sich alle Akteure bewusst sein sollten, dass man sich im Abstiegskampf befindet …